

Vorlage für die Sitzung des Senats am 28.01.2020

„Stadtteil sucht Stadtteilärztin“

„Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft“

A. Problem

Die Fraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Seit wann ist die Stelle der Stadtteilärztin im Stadtteil Huchting vakant und welche Anstrengungen wurden zur Neubesetzung der Stelle bisher unternommen?
2. Welche Auswirkungen hat die Vakanz auf die Untersuchung der Schulfähigkeit und trifft es insbesondere zu, dass betroffene Kinder und Eltern aus Huchting nach Horn-Lehe zur Untersuchung gesendet werden sollen?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, durch geeignete Maßnahmen, wie beispielsweise durch Bildung von gemeinsamen Teams in benachbarten Stadtteilen, zu einer Verbesserung der Situation zu kommen?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Die Stelle der Stadtteilärztin im Stadtteil Huchting ist seit dem Sommer 2019 vakant. Die zeitnahe Ausschreibung hatte wegen des bundesweiten auch im kinderärztlichen Bereich bestehenden Fachpersonalmangels keinen Erfolg. Leider hat eine Ärztin, die aus dem Ruhestand heraus bereit war, kompensatorisch tätig zu werden, einen Unfall erlitten und steht somit nicht zur Verfügung.

Zu Frage 2:

Im Sinne einer zeitlich befristeten Übergangsphase wird die Schuleingangsuntersuchung bei betroffenen Kinder und Eltern in Huchting durch Ärztinnen und Ärzte aus anderen Stadtteilen durchgeführt. Nur in Ausnahmefällen findet die Untersuchung in den Räumlichkeiten des Bremer Gesundheitsamtes statt. Das Gesundheitsamt setzt in dieser Phase die Bemühungen für eine Nachbesetzung der vakanten Stelle konsequent und kontinuierlich fort. In den Ausschreibungen werden zwischenzeitlich auch höhere Vergütungen in Aussicht gestellt, um eine Bewerbung in Bremen und somit auch im Stadtteil Huchting attraktiver und erfolgreich zu gestalten.

Zu Frage 3:

Eine Verbesserung der Situation soll unter Einsatz kompensatorischer Maßnahmen auch weiterhin vorrangig durch die Nachbesetzung der vakanten Stelle erfolgen. Das Gesundheitsamt strebt perspektivisch eine Neuorganisation des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes an, die sich aktuell in der Planungsphase befindet.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Es sind die Geschlechter „männlich“, „weiblich“ und „divers“ gleichermaßen betroffen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Nicht erforderlich.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Einer Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz steht nichts im Wege.

G. Beschluss

Der Senat beschließt die vorliegende Antwort der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz vom 09.01.2020 auf die Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft der Fraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN „Stadtteil sucht Stadtteilärztin“ vom 19.12.2019.